

weiteren Thätigkeiten vorgegangen wäre, einzuführen. Den anwesenden Gensdarmen und Polizeibeamten gelang es jedoch trotz des Gebrauchs der blanken Waffe nicht, den Volkshaufen zu zerstreuen, es mußte vielmehr Militär requiriert werden, welches den Platz vor der Erholung und die zunächst gelegenen Straßen säuberte und bis nach Beendigung der Vorlesung befahl. — Es ist gewiß ein trauriges Zeichen von dem Bildungsgrade des Volkes, wenn eine wissenschaftliche Autorität in so pöbelhafter Weise angegriffen wird; doppelt traurig, wenn solche Angriffe in einer Stadt vorkommen, die durch ihre mannigfaltige Industrie einen so weit verbreiteten Ruf hat, — in einer Stadt, in der man augenblicklich mit großem Eifer beschäftigt ist, ein — Polytechnikum zu bauen. (Volkstg.)

Leipzig, 14. Novbr. [Bürgermeister Koch und die erste Kammer.] Die heftigsten Angriffe, denen der Abg. Bürgermeister Koch bei Beratung seines Antrages in der ersten Kammer (namentlich von Seiten des Herrn v. Zehmen) ausgesetzt gewesen ist, werden hier eine Gegendemonstration des Stadtverordneten-Collegiums hervorrufen. In der gestrigen Sitzung derselben ergriff der „D. A. Z.“ zufolge der conservative Advocat Schrey das Wort, um sich über den Gegenstand zu äußern. Die Begegnung, welche Bürgermeister Koch bei dieser Gelegenheit gefunden, sei gewiß dazu angethan, das Herz jedes Leipziger Bürgers mit Entrüstung zu erfüllen. Derselbe sei des Eidbruchs, der Sünde gegen die Verfassung beschuldigt, überhaupt mit einem Hohn behandelt worden, der nicht schneidender hätte sein können. Man habe versucht, ihn todzuschlagen, und alles dies, ohne daß das Präsidium einen Ordnungsruf habe ergehen lassen. Genauere Mittheilungen über die betreffende Sitzung des Landtages würden bis Freitag jedenfalls vorliegen und Redner hat um die Erlaubnis, in der am genannten Tage stattfindenden Versammlung der Stadtverordneten den Antrag einbringen zu dürfen, dem Abg. Bürgermeister Koch eine Genugthuung zu geben. Dies sei kein politischer Thun, sondern Sache der Ehre Leipzigs und werde ohne Rücksicht auf irgend eine Partei geschehen. Die Versammlung gab durch lebhaften Beifall ihre Zustimmung zu erkennen.

Leipzig, 16. Nov. [Für die Koch'schen Anträge.] Die in der Stadtverordneten-Versammlung beantragte Erklärung gegen den Beschluß der ersten Kammer, betreffend die Verwerfung des Koch'schen Antrages auf Erlass eines neuen Wahlgesetzes, wurde einstimmig genehmigt. Adressen für den Bürgermeister Koch und für das Festhalten an der Wahlreform sind ausgelegt und finden zahlreiche Unterschriften.

Oesterreich.

Wien, 16. November. [Die Stellung zu Preußen.] Graf Wimpfen hat bei Ueborgabe der Circular-Depesche des Freih. v. Buß in Berlin mündlich die verbindlichsten Erklärungen des österreichischen Cabinets hinzugefügt und betont, daß der Reichskanzler auch durch seine Wahrnehmungen in Paris in dem Glauben bekräftigt sei, der Friede werde erhalten bleiben, und Niemand könne dazu wirksamer beitragen, als die preussische Regierung. Graf Bismarck hat die Mittheilungen in entgegenkommender Weise empfangen, und seine Organe haben Weisung, sich über die neueste österreichische Politik günstig auszusprechen. (N. fr. Pr.)

+ Breslau, 18. Nov. [Kirchliches.] In der hiesigen Kathedrale wurde am gestrigen 22. Sonntage nach Trinitatis das Kirchweihfest durch ein feierliches Pontificalamt, welches von dem Herrn Fürstbischof celebrirt wurde, gefeiert, wobei unter der Leitung des Musikdirectors und Domkapellmeisters Prof. Dr. eine Domorgangruppe V. Gahn componirte sehr schöne Messe aufgeführt wurde.

Meteorologische Beobachtungen.

Der Barometerstand bei 0 Grad. in Pariser Linien, die Temperatur der Luft nach Reaumur.	Barometer.	Lufttemperatur.	Windrichtung und Stärke.	Wetter.
Breslau, 16. Nov. 10 U. Ab.	327,86	+6,4	S. 2.	Trübe.
17. Nov. 6 U. Morg.	329,31	+3,8	N. D. 2.	Trübe.
2 U. Nachm.	331,18	+2,1	N. D. 2.	Trübe.
10 U. Abds.	331,41	-0,8	N. D. 2.	Bedeckt.
18. Nov. 6 U. Morg.	330,93	-2,6	N. 1.	Trübe.

Breslau, 18. Nov. [Wasserstand.] D. B. 16 F. — 3. U. A. 2 F. 6 Z.

Telegraphische Depeschen

aus dem Wolff'schen Telegraphen-Bureau.

München, 17. Nov. Fürst Hohenlohe ist gestern aus Aufsee zurückgekehrt. Nachdem die Einladung zur Konferenz der bayerischen Regierung gestern gegangen, hielt der Ministerrat zwei Sitzungen. Die Entscheidung der Regierung ist noch ungewiss. Wie man berichtet, werden seitens der Diplomatie für und gegen die Theilnahme Baierns an der Konferenz große Anstrengungen gemacht.

Die „Süddeutsche Presse“ spricht von Fehlern, die französischerseits bei der Einladung zur Konferenz gemacht worden und meint, die augenblickliche Lage der deutschen Verhältnisse hätte mehr geschont werden sollen, als es geschehen zu sein scheint.

Dasselbe Blatt bespricht die von mehreren Zeitungen gemachten Andeutungen, daß das Verhältniß zwischen Oesterreich und Preußen sich gegenwärtig besser gestalte und bemerkt hierzu, es würde österreichischerseits ein Irrthum sein, anzunehmen, daß mit dem Prager Frieden wieder ein absoluter Stillstand in den deutschen Verhältnissen eingetreten sein könne. Der Prager Friede bilde zwar unweifelhaft die Grundlage für die gegenwärtigen Zustände, diese Zustände könnten aber nicht petrifigirt werden. Ein freundschaftliches Verhältniß zwischen Oesterreich, Preußen und Frankreich müsse sich nicht auf diese Zustände, sondern auf die Bewegung gründen, durch welche die deutschen Angelegenheiten einem befriedigenden Ziele entgegengebracht werden.

Stuttgart, 16. Novbr. Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ demittirt die vom „Schwab. Merkur“ und anderen Zeitungen gebrachte Nachricht von einer bevorstehenden Zusammenkunft der Minister Graf Bismarck, Fürst v. Hohenlohe und Frhr. v. Arnim.

Wien, 16. November. Das „Fremdenblatt“ enthält in seiner Abendausgabe eine Meldung aus Belgrad, nach welcher die serbische Regierung beschlossen haben soll, die Nichterfüllung ihrer an die Pforte gestellten Forderungen als casus belli zu bezeichnen und ein hierauf bezügliches Ultimatum an die Pforte zu richten.

Paris, 16. November. Wie verlautet, wird die Stadt Paris eine Anleihe im Betrage von 300 Millionen Frs. machen. Als zukünftiger Cabinetschef im Finanzministerium wird Vallerant de la Fosse genannt.

Paris, 16. Nov. General Lamarmora hat heute die Rückreise nach Florenz angetreten.

„Standard“ schreibt: Der Ministerrat ist auf morgen Nachmittag 4 Uhr verberufen. In demselben soll die Rede, welche der Kaiser bei Eröffnung der Kammern am 18. d. halten wird, zur Mittheilung gelangen.

„Patrie“ demittirt die Nachricht, General Fleury habe sich nach Florenz begeben. Nach „France“ ist es hauptsächlich England, welches Schwierigkeiten gegen die Verfassung der Konferenz erhebt. „Patrie“ versichert, daß trotz aller gegentheiligen Mittheilungen der ausländischen Presse bisher keine der zur Konferenz eingeladenen Mächte es bestimmt verweigert habe, auf den Konferenzvorschlag einzugehen. Bezüglich der gestrigen preussischen Thronrede constatirt das letztere Blatt den sehr friedlichen Charakter derselben. Dasselbe Blatt betont ebenso wie „France“, daß der König von Preußen sich für die Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit des heiligen Stuhles ausgesprochen habe.

Paris, 16. Novbr. „Standard“ kommt auf die Broschüre „Napoleon III. und Europa im Jahre 1867“ zurück, wiederholt, daß dieselbe jedes gouvemenmental Ursprungs ermangele und billigt es im Uebrigen, daß die Broschüre als Grundlage der französischen Politik die Achtung vor den nationalen Verfassungen Deutschlands anempfehle, wenn letzteres sich auf seine innere Organisation beschränke. Auch den weiter aufgestellten Forderungen, die Unabhängigkeit des heiligen Stuhles zu achten und die französischen Institutionen im liberalen Sinne weiter auszubilden, schließt sich das offizielle Blatt an, indem es erklärt, nur in der Frage der Entlassung dem Verfasser der Broschüre nicht zustimmen zu können.

Paris, 17. Novbr. Der heutige „Moniteur“ sagt in seinem Bulletin bei Beschreibung der preussischen Thronrede unter Anderem: Der König von Preußen constatirt, indem er in seiner außerordentlich

friedlichen Rede die auswärtige Politik berührt, wie sehr seine Zusammenkünfte mit den Souveränen mit dem freundschaftlichen Charakter übereinstimmend waren, welchen seine Regierung mit allen Mächten aufrecht erhält. Indem der „Moniteur“ darauf die Stelle der Thronrede über die italienische Angelegenheit resümiert, constatirt er, daß der König sowohl den Interessen seiner katholischen Unterthanen, als den aus den politischen Interessen und internationalen Beziehungen Deutschlands erwachsenden Pflichten genügen wollte. Der König sehe in der Lösung des seiner Regierung unterbreiteten Problems keine Gefahr für den Frieden.

Nach Berichten aus Madrid ist der Belagerungszustand in allen spanischen Provinzen nunmehr aufgehoben.

London, 16. Nov. Die Regierung wird schon in der kommenden Session dem Parlamente die auf die Verschmelzung des Telegraphenwesens mit dem Postwesen bezügliche Vorlage machen.

Die Hinrichtung der fünf in Manchester zum Tode verurtheilten Jentier ist zwar auf den 23. d. festgesetzt, man glaubt jedoch allgemein, daß eine Verurtheilung der Strafe ausgesprochen werden wird.

Das zur abessinischen Expedition gehörende Probantenschiff „Vosporus“ ist gescheitert.

London, 16. Nov. Die England gehörige kleine Insel Tortola (Nord-Kariben) ist unter den Meerespiegel gesunken. Es sollen dabei 10,000 Menschen ihren Untergang gefunden haben.

(Tortola, eine der sogenannten Jungfern-Inseln, nordöstlich von Portorico und nördlich von St. Thomas gelegen, war, wie alle Gileaden der kleinen Antillen, häufigen Erdbeben unterworfen; eine derartige Erderschütterung, gewaltiger als alle bisher bekannten, dürfte sich als die Ursache des schrecklichen Ereignisses herausstellen. Die Geschichte der Umgestaltung der Oberfläche weiß von mehreren kleineren Inseln, welche in den letzten Jahrhunderten in Folge vulkanischer Hebungen und Senkungen aufgetaucht und unter das Meeresniveau gesunken sind; sie erzählt aber davon nichts, daß ein mehrere Meilen großes bewohntes Land plötzlich, ohne daß seine Inseln Zeit zur Flucht und Rettung fanden, in sich zusammengebrochen sei.)

London, 16. Novbr. Debus's Besichtigung von Besorgnissen wegen des Ausbleibens des westindischen Postdampfers Douro ist die „Shipping Gazette“ zu der Erklärung ermächtigt, daß der Dampfer wahrscheinlich in Folge der durch den furchtbaren Orkan entstandenen Verwirrung mehrere Tage in St. Thomas aufgehalten worden ist.

Florenz, 16. November. Das umlaufende Gerücht, der Papst mache für eine Besichtigung der Konferenz zur Vorbedingung, daß die Rechte des heiligen Stuhles in formeller Weise zuvor gewährleistet werden, sowie die verschiedenen, zum Theil durch die „Nazione“ wiedergegebenen Versionen über die Stellung, welche Frankreich, Oesterreich, Preußen und mehrere kleinere katholische Mächte zu der Konferenzfrage eingenommen hätten, werden an unterrichteter Stelle als unbegründet bezeichnet, die letzteren schon aus dem Grunde, weil sich die ganze Angelegenheit erst im Stadium der vorläufigen Besprechungen befinde.

Florenz, 17. Nov. Laut königlichem Decret werden die Kammern am 9. December eröffnet. Die Mission Lamarmora's wird als gescheitert betrachtet. Die Stadt Rom gab den Antikristen, welche Monte Rotondo vertheidigt haben, ein Bankett.

Florenz, 17. November. Der französische Gesandte, Baron Malaret, ist gestern Abend hier wieder eingetroffen. — Italien. Rente 50, 70.

Petersburg, 17. Novbr. Die für die Reform der Tarife niedergesetzte Commission hat heute unter Zuziehung aller Handels-Experten ihre erste Sitzung gehalten. Bei Eröffnung derselben forderte der Präsident die Mitglieder der Commission in einer kurzen Ansprache auf, bei den Beratungen weniger die Principfragen zu berücksichtigen, als die practischen Details der einzelnen Theile des Tarifes zu erörtern.

Athen, 9. Nov. Nach hier eingegangenen Mittheilungen ist der neuerdings in Kreta geschlossene Waffenstillstand um 40 Tage verlängert worden. Oberst Koroneos sei sehr lebend aus Kreta hierher zurückgekehrt. — Die griechische Kammer hat eine außerordentliche Communalsteuer zur Unterhaltung der kretischen Flüchtlinge votirt. Die vier Armeekorps, welche hier gebildet waren, sollen demnächst wieder aufgelöst werden.

Telegraphische Courte und Börsennachrichten.

(Wolff's Telegr. Bureau.)

Paris, 16. Novbr. Nachmittags 3 Uhr. Fest, wenig Geschäft. Liquidationscourse: Credit-Mobilier 155, 00, Italien. Rente 45, 95. Staatsbahn 490, 00. Lombarden 346, 25. Consols von Mittags 1 Uhr waren 93 1/2 gemeldet. — Schluss-Course. Proc. Rente 68, 25—68, 20. Italien. 6proc. Rente 45, 75. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktion 490, 00. Credit-Mobilier-Aktion 155, 00. Lombard. Eisenbahn-Aktion 345, 00. Oesterreich. Anleihe von 1865 pr. cpt. 338, 75. 6% Vereinigte Staats-Anleihe pr. 1882 (ungef.) 79 1/2.

London, 16. Novbr. Nachm. 4 Uhr. Schluss-Course: Consols 93 1/2. 1% Spanier 32 1/2. Italien. 5% Rente 45 1/2. Lombarden 13 1/2. Mexicano 14 1/2. 5% Russen 85 1/2. Neue Russen 84 1/2. Silber 60 1/2. Türkenische Anleihe von 1865 32 1/2. 6% Ver.-St.-Anl. pr. 1882 70 1/2.

London, 17. November, Morgens. Wetter stürmisch. Die Wollauktion verlief ohne Exportfrage bei weichen Preisen.

Aus New York vom 16. d. M. Abends wird per Atlant. Kabel gemeldet: Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2, Gold-Agio 40, Bonds 108 1/2, neue 106 1/2, Illinois — Eriebahn 73 1/2, Baumwolle 18, raffinirtes Petroleum in Philadelphia, Type weiß, 25.

Frankfurt a. M., 16. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluss-Course: Wiener Wechsel 96 1/2. Finnländische Anleihe —. Neue Finnländische 4 1/2. Pfandbriefe —. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 75 1/2. Oesterreich. Vant-Anleihe 670. Oesterreich. Credit-Aktion 174 1/2. Darmstädter Vant-Aktion 199. Meiningen Credit-Aktion —. Oester.-Franz. Staatsbahn-Aktion 227. Oesterreich. Elisabethbahn 112. Böhmische Westbahn —. Rhein-Nahabahn —. Ludwigshafen-Vertrag 150 1/2. Hessische Ludwigsbahn 126 1/2. Darmstädter Zettelbank 241. Kurhessische Loose 55 1/2. Bayerische Prämien-Anleihe 97 1/2. Neue Babilische Prämien-Anleihe 94 1/2. Badische Loose 51 1/2. Oesterreichische 5% Anleihe von 1859 60 1/2. Oesterreichische National-Anleihe 53 1/2. 5% Metallanleihe —. Oester. 5% steuerf. Anleihe 47 1/2. 4 1/2% Metall. 40 1/2. 1854er Loose 59 1/2. 1860er Loose 68 1/2. 1864er Loose 74 1/2. Fest. Nach Schluss der Börse Credit-Aktion 174, Staatsbahn 227 1/2. Unbelegt.

Frankfurt a. M., 17. November, Mittags. [Effecten-Societät.] Fest, aber ruhig. Nach Schluss der Börse Credit-Aktion 174 1/2, Staatsbahn 228. Etwas matter.

Wien, 16. November. [Abendbörse.] Credit-Aktion 182, 30. Nordbahn 173, 50. 1860er Loose 83, 05. 1864er Loose 76, 80. Staatsbahn —. Galizier 208, 50. Steuerfreie Anleihen —. Napoleons'or 9, 86. Lombarden —. Ungarische Credit-Aktion —. Haltung etwas matter.

Wien, 17. Novbr. Mittags. [Privatverkehr.] Sehr wenig Geschäft. Credit-Aktion 182, 20. 1860er Loose 83, 00. 1864er Loose 76, 80. Staatsbahn 226, 90. Galizier 208, 50. Napoleons'or 9, 86.

Hamburg, 16. November, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Sehr fest, große Kauflust für österreichische Effecten und Amerikaner. Oester.-französische Staatsbahn 478 1/2. Italienische Rente 44. Lombarden 347 1/2. — Schluss-Course: Hamburger Staats-Prämien-Anleihe 85. National-Anleihe 53 1/2. Oesterreich. Credit-Aktion 73 1/2. Oesterreich. 1860er Loose 68. Mexicano —. Vereinskant 110 1/2. Norddeutsche Vant 117 1/2. Rheinische Bahn 116 1/2. Nordbahn 95 1/2. Altona-Riel 128. Finnland. Anleihe —. 1864er Russ. Prämien-Anleihe 95 1/2. 1866er Russ. Prämien-Anleihe 90 1/2. 6proc. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 69. Disconto 2 1/2 %.

Hamburg, 16. Novbr. Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco schwach beauptet. Weizen per November 5400 Pfd. netto 176. Roggen per November 5000 Pfd. Brutto 134 Pfd., 133 Pfd., pr. November-Dezember 133 Pfd., 132 Pfd. Hafer matt. Rüböl sehr flau, loco 23 Pfd., pr. Mai 24. Spiritus niedriger, zu 29 angeboten. Raffee ruhig. Zint geschäftslos. — Regenwetter.

Liverpool, 16. Novbr. Mittags. Baumwolle: 8,000 Ballen Umsatz. Rubig. New-Orleans 8 1/2. Georgia 8 1/2. Fair Dhollera 6 1/2. Good fair Dhollera 6 1/2. Good middling Dhollera 6 1/2. Bengal 5 1/2. Good fair Dhollera 6 1/2. New fair Dhollera 6 1/2. Fair Dhollera —. Good fair Dhollera 6 1/2. Bernam 8 1/2. Egyptian —. Smyrna 6 1/2.

Antwerpen, 16. Novbr. Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Petroleum-Markt.] (Schlussbericht.) Sehr matt mit Tendenz zur Waife. Raffin. Type weiß, loco 45 bis 46 bez. u. Br., auf Termine 46.

Berlin, 17. Novbr. [Course aus dem heutigen Privatverkehr.]

Neuestes geringes Geschäft bei fester Tendenz. Wir notiren: Franzosen 130 à 29 1/2 bez. u. Br., Lombarden 93 1/2 à 1/2 bez. u. Br., Oesterreich. Lit. A. und C. 197 1/2 bez., Oest.-Oderberger 75 à 1/2 bez., Bergisch-Märkische 143 etw. bez., Köln-Mindener 141 etw. bez., Rheinische 117 1/2 etw. bez., Oesterr. Creditactien 74 1/2 à 1/2 bez., 1860er Loose 68 1/2 bez., Amerikaner 76 1/2 bez., pr. ult. 76 1/2 Br., Italiener 44 1/2 bez. u. Br., pr. ult. 44 1/2 bez., kurz Wien 82 1/2 bez.

Berliner Börse vom 16. November 1867.

Fonds- und Geld-Course.		Eisenbahn-Stamm-Aktion.	
Freiw. Staats-Anl. 1868	97 1/2 bz.	Aachener-Maschinen	129 1/2 bz.
Staats-Anl. von 1869	97 1/2 bz.	Amsterd.-Rtd.	103 1/2 bz.
Staats-Anl. 1864	97 1/2 bz.	Berg.-Märkische	143 bz.
Staats-Anl. 1865	97 1/2 bz.	Berlin-Anhalt.	120 bz.
Staats-Anl. 1866	97 1/2 bz.	Berlin-Görlitz.	174 1/2 bz.
Staats-Anl. 1867	97 1/2 bz.	Berlin-St.-Prior.	106 1/2 bz.
Staats-Anl. 1868	97 1/2 bz.	Berlin-Hamburg.	120 1/2 G.
Staats-Anl. 1869	97 1/2 bz.	Berl.-Potsd.-Magd.	136 bz. u. G.
Staats-Schuldenschein	97 1/2 bz.	Berlin-Stettin.	136 bz. u. G.
Präm.-Anl. von 1865	116 bz.	Böhm.-Westb.	128 1/2 bz.
Börsen-St.-Oblig.	97 1/2 bz.	Breslau-Freib.	128 1/2 à 23 bz.
Kur.-u. Neumark.	97 1/2 bz.	Chem.-Minden.	141 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Consol-Oderberg.	75 à 74 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	ditto St.-Prior.	85 G.
Pommersche	97 1/2 bz.	ditto ditto	85 G.
Pommersche	97 1/2 bz.	Sachs.-Ludwigsh.	85 G.
Pommersche	97 1/2 bz.	Ludwigsh.-Borb.	109 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Magd.-Halberst.	157 bz. u. G.
Pommersche	97 1/2 bz.	Magd.-Leipzig.	258 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Mainz-Ludwigsh.	125 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Mecklenburger.	71 1/2 à 2 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Neisse-Brieg.	92 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Niedersch.-Märk.	88 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Nordb.-Fr.-Wilh.	79 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oberesch. A.	96 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	ditto B.	199 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	ditto C.	199 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	129 1/2 bz. u. B.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	83 1/2 bz. u. B.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	72 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	72 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	86 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	117 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	26 1/2 bz.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	93 1/2 G.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	127 1/2 G.
Pommersche	97 1/2 bz.	Oest.-fr. St.-B.	62 1/2 bz.

Bank- und Industrie-Papiere.	
Berl. Kasson-V.	12 1/2
Braunsch. B.	9 1/2
Bremer Bank.	115 1/2
Danziger Bank.	115 1/2
Darmst. Zettelb.	115 1/2
Deutsche Bank.	115 1/2
Gothaer Bank.	115 1/2
Hannoversche B.	115 1/2
Hamb. Nordb. B.	115 1/2
Hamb. Vercins-B.	115 1/2
Königsberger B.	115 1/2
Luxemburger B.	115 1/2
Magdeburger B.	115 1/2
Pommersche Bank.	115 1/2
Preuss. Bank-A.	115 1/2
Thüringer Bank.	115 1/2
Weimar	115 1/2
Berl. Hand.-Ges.	107 1/2 bz.
Coburg Credit-A.	73 1/2 G.
Darmst. Zettelb.	75 G.
Dessauer	2 1/2 G.
Disc. Com.-Anst.	168 1/2 bz. u. G.
Frankf. Credit-A.	64 1/2 G.
Meiningen	68 1/2 G.
Schles. Zettelb.	13 1/2 G.
Schwabach-Lds.-B.	13 1/2 G.
Westph. Credit-A.	74 1/2 à 1/4 Lr.
Schl. Bank-Ver.	115 1/2 bz.
Minerva	23 bz.
Ph. v. Eisenb.	128 B.

Wechsel-Course.

Amsterdam 250 Fl.	107 1/2 bz.	Angsburg 100 Fl.	107 1/2 bz.
ditto	107 1/2 bz.	Leipzig 100 Thlr.	107 1/2 bz.
Hamburg 300 Mk.	107 1/2 bz.	ditto	107 1/2 bz.
ditto	107 1/2 bz.	Frankfurt a. M. 100 Fl.	107 1/2 bz.
London 1 Let.	3 M. 6 1/2 bz.	Petersburg 100 R.	107 1/2 bz.
Paris 300 Fr.	107 1/2 bz.	ditto	107 1/2 bz.
Wien 100 Fl.	107 1/2 bz.	Warschau 90 R.	107 1/2 bz.
ditto	107 1/2 bz.	Bremen 100 Thlr. Gold	107 1/2 bz.

Breslau, 18. November. Am heutigen Markte waren bei reichlicheren Zufuhren die Preise schwach behauptet. Die Stimmung war im Allgemeinen matt.

Weizen ungefähr behauptet, pr. 84 Pfd. schlechter weißer 105—117 Sgr., gelber 103—114 Sgr., feinstes Sorte 2—3 Sgr. über Notiz beaupt. — Roggen matter, pr. 84 Pfd. 84—87 Sgr., feinstes Sorte über Notiz beaupt. — Gerste sehr fest, pr. 74 Pfd. gelbe 57—59 Sgr., helle 61—63 Sgr., weiße 65—67 Sgr., feinstes Sorte über Notiz beaupt. — Hafer in fester Haltung, pr. 50 Pfd. 37—38 Sgr., feinstes Sorte 39 Sgr. beaupt. — Erbsen preisbaltend. — Wicken ohne Zufuhr, pr. 90 Pfd. 56 bis 60 Sgr. — Delfaaten wenig beaupt. — Lupinen in fester Haltung, pr. 90 Pfd. gelbe 45—49 Sgr., blaue 43—47 Sgr. — Bohnen schwach beaupt. pr. 90 Pfd. 85—100 Sgr. — Schlaglein rubiger. — Rapskuchen gefragt, 62 bis 65 Sgr. pr. Ctr.

Sgr. pr. Schf. Sgr. pr. Sad à 150 Pfd. Brutto.

Beißer Weizen	104—113—115	Schlag-Weizen	190—200—210
Gelber Weizen	104—111—114	Winter-Raps	190—194—204
Roggen	84—86—87	Winter-Rüben	180—180—196
Gerste	57—61—67	Sommer-Rüben	162—172—182
Hafer	37—38—39	Leinbotten	160—172—180
Erbsen	76—80—84		

Kleesaat wenig Umsatz, rothe in fester Haltung, 13—14—15 1/2 Thlr. pr. Ctr., weiße ohne Angebot, 14—18 Thlr. pr. Ctr.

Rartoffeln pr. Sad à 150 Pfd. 28—38 Sgr., Mele 1 1/2—2 Sgr.

Stadttheater.

Montag, den 18. Nov. Zum zweiten Male: „Aschenbrödel.“ Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Hierauf, zum dritten Male: „La Bajadere, oder: Eine orientalische Nacht.“ Ballet in 1 Akt, arrangirt von Frau. Louie Richter. Musik von Hoff. Morgen: „Mit der Feder.“ Dramalet in 1 Akt von Siegmund Schlegel. Zum Schluss: „Der Better.“ Lustspiel in 3 Aufzügen v. R. Benedix.

Respiratoren (Lungenschützer),

genau nach Dr. Jeffray's System gefertigt, sind das sicherste Schutzmittel, um das Einathmen der kalten, sowie auch der mit Staub erfüllten Luft zu verhindern. Jedem, welcher an Lunge oder Kehlkopf leidet, empfehle ich die von mir gefertigten Respiratoren. Ueber die Güte meiner Respiratoren werden jedem Respirator Gutachten von den größten Autoritäten Breslau's für Hals-, Brust- u. Kehlkopfkrankheiten beigelegt.

H. Haertel, approb. Bandagist, Befertiger chirurgischer Instrumente. [3444] Weidenstraße Nr. 33, vis-à-vis der Kirche.

Gleiwitz.

Große Delgemälde-Auction.

Dinstag, den 19. November d. J., Vormittags von 11 Uhr an werden am „Hotel des deutschen Hauses“ auf dem Ringe 74 Stück Delgemälde, große und kleine Landschaften, Genre, Thier-, Seestücke und Heiligen-Bilder in höchst eleganten Goldrahmen,